



Gerhard Rießbeck

Das Haus des Malers

Bilder aus dem Eis

Ausstellungsdauer: 1. Oktober bis 11. November 2023

Wir laden Sie sehr herzlich zu unserer Ausstellungseröffnung
am Sonntag, 1. Oktober 2023 um 11 Uhr ein.

An diesem Tag feiern wir das 47-jährige Bestehen unserer Galerie!

Zur Eröffnung spricht der Galerist mit dem Künstler Gerhard Rießbeck
über seine Malerei, sein Werk und seine Welt.

Parallelveranstaltungen:

Freitag, 13. Oktober 2023, 19 Uhr
Führung durch die Ausstellung

Freitag, 27. Oktober 2023, 19 Uhr
Künstlergespräch mit Gerhard Rießbeck

Freitag, 10. November 2023, 19 Uhr
Finissage der Ausstellung



Galerie Netuschil

Schleiermacherstraße 8, 64283 Darmstadt

Tel.: 06151 24939, E-Mail: info@galerie-netuschil.net, www.galerie-netuschil.net

Geöffnet: Do - Fr 14.30 - 19.00, Sa 10.00 - 14.00 Uhr





Über die Ausstellung

Das klassische Medium der Ölmalerei setzt Gerhard Rießbeck bewusst ein, um den Kontrast seiner subjektiven Dokumentation des „Abenteuers“ Antarktis zu zeigen. Die Bilder, Landschaften einer fernen, im wahrsten Sinne kalten Welt, sind surreal und verfügen, bei aller Naturnähe, über die Faszination des Magischen. Gerhard Rießbeck hat sich auf viele Reisen in die Polargebiete, in die eisigen Regionen der Erde begeben und für sich als künstlerisch zentrales Motiv entdeckt. In seinen neuen Bildern wird die Landschaft und die darin befindlichen Figuren und Architekturen zur Metapher für das Leben und Forschen des malenden Künstlers. Das „Haus der Malers“, als abstrakt-farbige Flächen, versetzt er oft unmittelbar ins Eis und überhöht mit realistischen Mitteln die unvorstellbare Situation ins Surreale!

Über den Künstler

Gerhard Rießbeck wurde 1964 in Lichtenfels/Oberfranken geboren. 1987 bis 1993 studierte er Malerei an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg bei Prof. Werner Knaupp, dessen Meisterschüler er 1991 wurde. 1994 erhielt Rießbeck ein viermonatiges Reisestipendium des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) für Island. Von 1996 bis 1999 war er Assistent seines ehemaligen Professors an der Akademie der bildenden Künste in Nürnberg. 2001 begleitete er als Expeditionsmaler eine Polarexpedition des Alfred-Wegener-Instituts Bremerhaven in die Arktis und unternahm Anfang 2005 eine elfwöchige Reise auf dem Forschungsschiff „Polarstern“ von Kapstadt aus ins antarktische Weddellmeer. 2009 war er Artist in Residence in Upernavik, Grönland und 2011 im Baer Art Center in Island. Gerhard Rießbeck erhielt 2019 den Kunstpreis der Evangelischen Landeskirche in Bayern und im selben Jahr den Wilhelm-Morgner-Preis der Stadt Soest. Seit 2022 lehrt er als Dozent an der Universität Bamberg. Von 1994 bis 2023 unternahm er zahlreiche Studienreisen nach Island, Grönland, Spitzbergen/Norwegen, Kamtschatka, in die Sahara und die Antarktis. Gerhard Rießbeck lebt und arbeitet in Bad Windsheim, wo er das dortige Kino „Central Lichtspiele“ zum Atelier und Ausstellungsraum umgebaut hat.

Unsere nächste Ausstellung

Nur Finden, nicht Suchen II – Aus dem Bestand der Galerie
26. November 2023 bis 27. Januar 2024

Weitere Informationen erhalten Sie über unseren Newsletter und unsere Webseite.

